



>>> SEGEBERG UND STORMARN

## Bericht aus Berlin

10/2015

AKTUELLES DER WOCHE

Berlin, 21. Okt. 2015

### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat die Halbbilanz des „Verkehrssicherheitsprogramms 2011“ veröffentlicht. Darin zieht das BMVI eine erste Bilanz und bietet einen Ausblick auf die nächsten fünf Jahre bis 2020.

Im Ergebnis: Seit 2011 konnte die Zahl der Verkehrstoten im Straßenverkehr um 16 Prozent gesenkt werden – bei gleichzeitig wachsendem Verkehrsaufkommen. Das ist ein Erfolg des Verkehrssicherheitsprogramms und ein echter Ansporn für die Zukunft. Bis zum Jahr 2020 soll erreicht werden, dass die Zahl um weitere 40 Prozent sinkt.

Hierbei setzt das BMVI verstärkt auf neue Technologien der Mobilität 4.0, wie Abbiege-Assistenzsysteme für LKW oder das eCallSystem. Zudem errichtet das BMVI gemeinsam mit der Automobilbranche und Digitalwirtschaft auf der A9 in Bayern ein „Digitales Testfeld Autobahn“, um neue Technologien unter Realbedingungen zu erproben.

Neue Projekte in 2015/2016 sind unter anderem die Innenstadtkampagne oder die Fahrradhelmkampagne im Rahmen von „Runter vom Gas“, der Verkehrssicherheitskampagne des BMVI und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR).

Kommen Sie gut und unfallfrei durch die jetzt einsetzende dunkle Jahreszeit.

Ihr

*Gero Storjohann*

### IMPRESSUM

Verantwortlich i.S.d.P.  
für diese Seite:  
**Gero Storjohann** **MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. (030) 227- 77762  
Fax (030) 227- 76762  
gero.storjohann@bundestag.de  
Internet: [www.gero-storjohann.de](http://www.gero-storjohann.de)



### **70 Jahre Vereinte Nationen**

Seit ihrer Gründung bemühen sich die Vereinten Nationen (VN) um Frieden und ein besseres Zusammenleben auf unserem Planeten. Dabei werden sie in den Medien – leider ähnlich wie die EU – zumeist nur dann erwähnt, wenn es Defizite gibt.

Fast überall dort, wo es auf unserer Erde nicht rund läuft, finden wir die VN. Ob bei Friedensprozessen, in Flüchtlingslagern oder bei der Bekämpfung von Hungersnöten. Es wäre daher einmal an der Zeit, die Menschenleben, die durch diesen Einsatz gerettet wurden, zu erfassen.

Die aktuelle Flüchtlingskrise rückt die Notwendigkeit von Entwicklung in weiten Teilen Afrikas und Asiens besonders in den Fokus der VN. Stabile Staaten, die ihren Bürgern ein Leben in bescheidenem Wohlstand mit Chancen auf faire Teilhabe an Bildung und Gesundheitsvorsorge bieten, sind der beste Garant dafür, große Wanderungsbewegungen mittel- bis langfristig zu reduzieren. Hierzu haben die Mitglieder auf der Vollversammlung neue Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahre 2030 definiert. Für Frieden, Sicherheit und menschlichen Fortschritt werden die VN auch in den kommenden sieben Jahren unentbehrlicher Partner bleiben. Eine bessere Welt können wir nur gemeinsam mit den Vereinten Nationen schaffen.

## Aktionsprogramm Klimaschutz 2020

Die erfolgreiche Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in Kommunen durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums wird deutlich ausgeweitet: Es werden neue Förderschwerpunkte eingeführt und verbesserte Förderbedingungen für finanzschwache Kommunen geschaffen. Sie bietet nun noch mehr Handlungsmöglichkeiten für Kommunen. Deutlich gesteigert wird insbesondere die investive Förderung. Anträge können ab sofort gestellt werden.

Die „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ (Kommunalrichtlinie) ist ein Erfolgsmodell: Seit 2008 profitieren Kommunen von der Förderung durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums. In den vergangenen Jahren wurden rund 3.000 Kommunen in über 8.000 Projekten dabei unterstützt, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Anträge können ab sofort bis zum 31. März 2016 beim Projektträger Jülich (PtJ) eingereicht werden. Weitere Antragsfenster sind für den 1. Juli bis 30. September 2016 sowie in 2017 vorgesehen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Erhöhte Förderquoten für finanzschwache Kommunen jetzt auch im investiven Bereich.
- Förderung von Sanierung von Außen-, Straßenbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen durch LED-Beleuchtung
- Bezuschussung der Sanierung und Austausch raumluftechnischer Geräte.
- Für Klimaschutzinvestitionen in Anlagen und Gebäuden von Bildung-, Sport- und Freizeiteinrichtungen wird ein neuer Förderschwerpunkt mit erhöhten Förderquoten eingeführt.
- Die Förderung nachhaltiger Mobilität erhält ein größeres Angebot und höhere maximale Zuwendungen. Hier profitiert insbesondere der Radverkehr.
- Für die in-situ-Stabilisierung stillgelegter Siedlungsabfalldeponien ist eine höhere maximale Zuwendung möglich.
- Bei Energiesparmodellen gibt es ein neues Starterpaket. Hier werden Ausgaben für pädagogische Arbeit und geringinvestive Maßnahmen bezuschusst.



### TERMINAUSWAHL

20.10. – 21.10	Obleutereise des Verkehrsausschusses nach Paris/Frankreich
29.10. 19:00	CDU Pronstorf – Jahreshauptversammlung, Eilsdorf
30.10. 18:00	Verleihung des Bruno-Timm-Preises durch Dirk Fischer MdB, Kaltenkirchen
30.10. 19:30	Königsessen der Stadtvogelschützengilde von 1595 e.V., Bad Segeberg
02.11. 18:30	Vortrag beim Rotary-Club Bad Segeberg